



# RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen



Rheinischer Schützenbund e. V. 1872

31. Jahrgang

6. Ausgabe 2019

Postvertriebsstück G 13668

Entgelt bezahlt

[www.rsb2020.de](http://www.rsb2020.de)





**MEYTON**  
ELECTRONIC TARGETS



Monika Karsch, Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.  
**SEIT ÜBER 25 JAHREN!**

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,  
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,  
100% BERÜHRUNGSLÖSE INFRAROT-MESSTECHNIK,  
**UNSCHLAGBAR** IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



PHASE I + II  
ZERTIFIZIERT  
UND PARTNER



ZERTIFIZIERT  
UND PARTNER



PARTNER



PARTNER

**MADE IN  
GERMANY**

## Impressum

Offizielles Verbandsorgan des  
Rheinischen Schützenbundes e. V.  
Am Förstchens Busch 2 B  
42799 Leichlingen  
☎ (0 21 75) 16 92 - 0  
www.rsb2020.de

**RSB-Shop:**  
Rheinischer-Schützenbund e.V.  
Am Förstchens Busch 2 B  
42799 Leichlingen  
☎ (0 21 75) 16 92 0  
Fax: (0 21 75) 16 92 29  
eMail: info@rsb2020.de  
www.schuetzen-shop.de

**Verbandsredaktion:**  
Chefredakteur Willi Palm  
praesident@rsb2020.de

**Redakteur Klaus Zündorf**  
☎ dienstlich (0 21 75) 16 92 26  
(mittwochs) **Neue Telefonnummer**  
☎ privat (0 2 02) 74 48 11 + 274 288 9  
redaktion@rsb2020.de  
klaus.zuendorf@t-online.de

**Redaktionsschluss:**  
Jeweils am 20. des Vormonats

**Erscheinungsweise:**  
6 Ausgaben pro Jahr. (Jan./Feb., Mär./Apr.,  
Mai/Jun./, Jul./Aug., Sep./Okt., Nov./Dez.)  
**Erscheinungsort:** Leichlingen

**Anzeigen und Abos:**  
Marcus Jetten  
☎ (0 21 75) 16 92 16  
jetten@rsb2020.de

Preisliste Mediadaten 07/2015

**Mediengestaltung:**  
eindrucksvoll-Ulrich Schreck  
Bunsenstr. 9  
50997 Köln  
☎ (0 22 36) 870 91 83  
mail@eindrucksvoll.biz  
www.eindrucksvoll.biz

**Druck:**  
Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG  
Marktstraße 1  
66763 Dillingen/Saar  
☎ (06831) 975 0  
Fax: (06831) 975 161  
info@kdv.de

**Jahresabonnementspreis:**  
24,- € inkl. Versandkosten und gesetzlicher  
Mehrwertsteuer.  
Mindestbezugszeitraum ein Jahr.  
Das Magazin ist kündbar bis 15.10. des  
laufenden Jahres für das Folgejahr.  
Kein Anspruch auf Nachlieferung oder  
Rückzahlung des Abonnementpreises bei  
Lieferausfall infolge höherer Gewalt. Bei  
Schrift- oder Zahlungsverkehr bitte die  
auf dem Adressenetikett aufgedruckte  
Anschrift mit Abonnements-Nummer  
angeben.

Leserbriefe geben die Ansichten der  
Verfasser wieder, sie entsprechen nicht  
der Auffassung des RSB.

Fotos und Speichermedien können  
aus organisatorischen Gründen nicht  
zurückgesandt werden. Fotos und  
Bilddateien sind mit mindestens 300 dpi  
Auflösung zuzusenden.  
Bitte keine PDF-Dateien einsenden.

Eingesandte Fotos und Bilddateien  
werden nur veröffentlicht, wenn der  
Redaktion sowohl der Namen des  
Fotografen genannt und bestätigt wird,  
dass dieser sowie die abgebildeten  
Personen mit einer Veröffentlichung in  
den RSB-Medien einverstanden sind. Bei  
Minderjährigen müssen die Erziehungsberechtigten einverstanden sein.

## Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Schützinnen und Schützen,



Foto: Klaus Daub

wieder einmal neigt sich ein aufregendes Jahr mit vielen Höhepunkten dem Ende. Aus sportlicher Sicht freue ich mich sehr über die großartigen Erfolge unserer Schützinnen und Schützen, die im Jahr 2019 tolle Ergebnisse und die bisher höchste Anzahl an Medaillen in der Verbandsgeschichte erringen konnten. Herzlichen Glückwunsch!

Auch die Jugend des RSB erfreute sich in den vergangenen zwölf Monaten einiger ereignisreicher Momente, fand doch beispielsweise der diesjährige Bundesjugendtag organisiert von der Rheinischen Schützenjugend hier bei uns im Verbandsgebiet in Köln statt. Wie wichtig uns und unseren Vereinen der Nachwuchs ist, zeigt unter anderem die Auszeichnung mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ für den Wissener Schützenverein e.V.. Mit der Vermittlung wichtiger Werte und Tugenden kann man nicht früh genug beginnen. Auch hier wird die Leistungsfähigkeit eines unserer Vereine bewiesen.

Doch nicht nur die Jugend ist uns wichtig. Sie alle sind es: Die Mitglieder, Vereine, Ehrenamtler und Ehemalige. Sie alle tragen zu der positiven Entwicklung des Verbandes bei. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle. Dies ermöglicht uns, neue

Wege einzuleiten und zu bestreiten. So dürfen wir seit August einen Volontär für Medien und Öffentlichkeitsarbeit in unserer Geschäftsstelle begrüßen. Mit der Einstellung folgten wir dem Wunsch aus der Delegiertenversammlung 2018, die Öffentlichkeitsarbeit weiter zu intensivieren.

Ein weiterer Meilenstein, den wir in diesem Jahr erreicht haben, ist der Start unserer neuen Mitgliederverwaltungssoftware ZMI. Von den ersten Verhandlungen, der Vertragsunterzeichnung bis zum offiziellen Start des Programms sind nur einige Monate vergangen, doch das war notwendig und es lohnt sich. RSB-ZMI bietet Ihnen, den Mitgliedern, ein umfangreiches Leistungsspektrum, das vor allem den Vereinen die Arbeit um einiges erleichtern wird. Ein insgesamt hervorragendes Angebot.

Apropos Angebot: Auch das Mehrwert-Programm des Rheinischen Schützenbundes erweiterte sich in diesem Jahr stetig. Richteten wir doch zum Beispiel in Kooperation mit dem Möbelhaus HÖFFNER in Rösrath den 1. Höffner-Cup aus. Eine Gelegenheit, unseren Sport mit all seinen bemerkenswerten Facetten zu präsentieren und den Menschen nahezubringen.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch einmal ganz ausdrücklich von Herzen beim Ehrenamt bedanken. Ohne Ihren täglichen Einsatz wäre der RSB nicht der, der er heute ist. Jeder von Ihnen trägt einen Teil zur Arbeit des Verbandes bei. Und wenn es auch nur ein ganz kleiner Teil ist. Danke! Denn wie wir wissen: Es sind meist die kleinen Dinge im Leben, die dieses auch lebenswert machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen und Ihren Familien ein gesegnetes, fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ruhige und erholsame Feiertage. Mögen Sie auch im Jahr 2020 von Gesundheit, Erfolg und persönlichem Wohlergehen begleitet werden.

## Frohe Weihnachten!

**Willi Palm**  
Präsident

für das Präsidium des  
Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872

<span style="color: green;">■</span> Weihnachtsgrüße des Präsidiums	S. 3	<span style="color: red;">■</span> Wafferecht	S. 42
<span style="color: green;">■</span> Aktuell	S. 4	<span style="color: teal;">■</span> Sommer-Biathlon	S. 45
<span style="color: red;">■</span> Deutsche Meisterschaften 2019	S. 12	<span style="color: gold;">■</span> Jubiläen und Ehrungen	S. 48
<span style="color: green;">■</span> Offiziell	S. 24	<span style="color: grey;">■</span> Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	S. 49
<span style="color: red;">■</span> Die Ligen	S. 27	<span style="color: red;">■</span> Hinweise für die Vereine	S. 54
<span style="color: blue;">■</span> RSB-Sportjugend	S. 36	<span style="color: darkblue;">■</span> Schießsport und Schützenwesen	S. 54
<span style="color: magenta;">■</span> Frauen im RSB	S. 38	<span style="color: purple;">■</span> Versicherung	S. 56
<span style="color: black;">■</span> Wir gedenken	S. 42	<span style="color: magenta;">■</span> Frauen im RSB II	S. 58

## Die Herbstsitzung des RSB-Gesamtvorstandes

Am Sonntag, dem 13. Oktober 2019, trafen sich die Mitglieder des RSB-Gesamtvorstandes (GV) zu ihrer jährlichen Herbstsitzung im großen Sitzungssaal der Geschäftsstelle in Leichlingen. Dort galt es wieder einmal eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten.

An diesem schönen Vormittag konnte Präsident Willi Palm 24 stimmberechtigte Gesamtvorstandsmitglieder willkommen heißen. Erstmals mit dabei der neugewählte Vorsitzende des Bezirks 04, Wilbert Schneiders, und Hildegard Mehlkopf als neue stellvertretende Landesdamenleiterin. Sein besonderer Gruß galt den anwesenden Stellvertretern der an diesem Tag verhinderten Bezirksvorsitzenden sowie dem zukünftigen Protokollführer Werner Jungblut. Und als Gast den vom Gebiet Mitte bereits bestimmten Nachfolger im Gebietsvorsitz, Joachim Mehlkopf. Krankheitsbedingt entschuldigt waren Schatzmeister Heinz Markt sowie Jürgen Kohlheim. Ein weiterer Gruß galt dem Ehrenmitglied Klaus Zündorf, der auch an diesem Tag in seiner Funktion als Pressereferent wieder mit dabei war.



Nach dem Totengedenken, hier gedachte man insbesondere Dieter Brachmann und Rüdiger Scharfenstein, übernahm dann folgend die Vizepräsidentin Mitte, Sabine Ley, die Sitzungsleitung. Nach Abhandlung aller Regularien, der einstimmigen Benennung von Werner Jungblut als Nachfolger des im vergangenen Jahr verstorbenen Protokollanten Dr. Füssel und der Bestätigung von Hildegard Mehlkopf zur stellvertretenden Landesdamenleiterin wurde zunächst einmal eine Ehrung vorgenommen. So erhielt der langjährige Vorsitzende des Bezirks 01, Heinz Rompf, das silberne Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes verliehen.

### Die Berichte

Folgend kam man dann zu den Berichten der einzelnen Präsidiumsmitglieder, die - mit Ausnahme des Präsidentenberichts - bereits alle in schriftlicher Form vorlagen und auch im aktuellen RSB-Journal 5/2019 abgedruckt nachgelesen werden können.

Mit einem Rückblick auf die letzten zwölf Monate stellte der Präsident zunächst einmal fest, dass der vergangene Zeitraum überaus bewegt und mit viel Arbeit und Stress verbunden gewesen sei. Aber auch einigen Ärger verursacht habe. Als einen dieser Gründe nannte er das neue Datenschutzgesetz. Häufig zeige man verbandsintern mit dem Finger auf den RSB, so Palm, aber ein „ihr da“ gebe es nicht, wir alle seien letztendlich der Verband. Es fehle oftmals das Gefühl der Gemeinsamkeit. Leider habe die mit den Bezirksvorsitzenden angedachte Klausurtagung aufgrund nur weniger Zusagen nicht stattgefunden. Hierüber zeigte er sich enttäuscht.

*Die Sitzungsleitung liegt in den Händen der Vizepräsidentin Mitte, Sabine Ley.*



Die Auseinandersetzung mit dem PSSB konnte beendet werden und man sei nun gemeinsam auf einem guten Weg. Die durch den Rechtsstreit entstandenen Kosten wurden dem RSB erstattet. Zwecks Zusammenarbeit im Leistungssport habe man zwischenzeitlich eine ARGE gegründet. Anlässlich dieser ersten gemeinsamen Sitzung konnte auch der Präsident des Landessportbundes RLP, Jochen Borchert, begrüßt werden. Borchert komme nun zur RSB-Delegiertentagung und werde in Ransbach-Baumbach auch ein Grußwort sprechen.

Der Internetauftritt des Verbandes, so der Präsident, sei stabil und werde sehr gut angenommen. Performance und Inhalt seien hervorragend. Diesbezüglich habe man viel Lob erhalten. Willi Palm informierte folgend über eine Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit durch Einstellung eines Volontärs in den kommenden zwölf Monaten. Social Media soll mit angegangen werden. Für das Journal habe man nun mit der Möbelfirma Höffner und dem Reiseunternehmen Berge & Meer zwei weitere Werbeträger als Premiumpartner gewinnen können.

Die Jugend sei fest integriert und auf einem guten Weg. Zufrieden zeigte er sich ebenso mit der anstehenden Einführung des neuen Mitgliederverwaltungsprogramms ZMI. Ein leichter und verständlicher Einstieg sei absolut möglich. Dazu konnten bereits 20 Schulungsveranstaltungen im gesamten Verbandsgebiet durchgeführt werden. Im kommenden Jahr werde es eine neue Mitgliedsausweise geben.

Die dem DSB verbandsseitig angebotene Ausrichtung der EM-Druckluftwaffen im Jubiläumsjahr des RSB 2022 in Kalkar habe der Bundesverband letztendlich nicht an die ESK weitergeleitet. Dabei habe man im Vorfeld bereits „viele Klinken“ zwecks Refinanzierung der dazu veranschlagten Kosten putzen müssen. Anschließend dankte er dem Arbeitskreis zur Ausrichtung des RSB-Jubiläums 2022 in Düsseldorf, hier insbesondere Gustav Hensel als verantwortlichen Leiter.

*Präsident Willi Palm berichtet über die vorangegangenen Geschehnisse.*

Auch nehme die Verleihung der Präsidentenmedaillen weiterhin deutlich zu. 2019 wurden bis dato rund 90 Medaillen vor Ort verliehen. Die Dimension nehmen weiter zu. Dies bedeute zugleich auch ein hoher zeitlicher Aufwand sowie Reisekosten. Sein weiterer Hinweis galt den Kostensteigerungen bei den Grundkosten, wie Energie, Gebäudeunterhaltung oder der Erneuerung der technischen Ausrüstung. Hier müsse man sich Gedanken über neue Bezuschussungen machen. Dies gelte aber ebenso auch für das Beitragswesen. Der Präsident stellte im Übrigen fest, dass er nichts gegen eine Neugestaltung der Beiträge habe.



Dazu müsse man sich aber vernünftige Gedanken machen. Leider sei das Thema Schützenwald bei der Schützenjugend kein Thema mehr. Man habe allerdings auch weniger jugendliche Mitglieder als zuvor.

Aufgrund von Forderungen der Landessportbünde musste der Leistungssport neu definiert werden. Willi Palm nannte hier nochmals die neuesten nationalen und internationalen Erfolge unserer Schützin und Schützen, insbesondere im Gewehrbereich. Obwohl noch eine Deutsche Meisterschaft anstehe, freute er sich über die bislang größte Medaillenausbeute bei Deutschen Meisterschaften. Auch stellte man 2019 den Bundesjugendkönig. Besonders lobte er außerdem die wiederum bestens organisierten Landesverbandsmeisterschaften (LVM). Den Punkt Waffenrechtsänderungen werde man später gesondert behandeln.

Einige Präsidiumsmitglieder ergänzten nachfolgend noch ihre schriftlich vorliegenden Berichte. So gab es noch einige kurze Hinweise durch Achim Veelmann zur ARGE und zur Fachschaft. Sabine Ley informierte über die erfolgreich durchgeführte Gebietsmeisterschaft sowie die Ernennung von Joachim Mehlkopf zu ihrem Nachfolger durch die Gebietsversammlung Mitte. Auch berichtete Brigitte Brachmann über den kurz zuvor erfolgten Workshop „Gleichstellung“.

## Die Finanzen

Nach der Aussprache zu den Berichten stellte Geschäftsführer Pakendorf folgenden die drei Tagesordnungspunkte, nämlich den Jahresabschluss 2018, den Nachtragshaushalt 2019 und den Haushalt 2020, dem GV mittels einer PowerPoint-Präsentation vor. Alle Zahlen können dem aktuellen RSB-Journal 5/2019) entnommen werden.

Hingewiesen wurde u. a. auf die rückgängigen Mitgliederzahlen sowie die vorgenommenen Abschmelzungen bei den Rückstellungen. Der Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018 sei, so der Geschäftsführer, durch zehn zentrale Faktoren geprägt gewesen. Letztendlich hätte das Vereinsergebnis aber mit einem geringen Gewinn abgeschlossen werden können. Der zunächst eingeplante Verlust sei nicht eingetreten. Folgend präsentierte Pakendorf dann die Haushaltsentwicklung in den Jahren 2015 bis 2020. Hierbei wurden auf die negativen Veränderungen bis 2020 hingewiesen. Auch zeigte er die begründeten Veränderungen im Nachtragshaushalt 2019 auf. Anschließend erläuterte er den Haushaltsentwurf 2020.



*Geschäftsführer Uwe Pakendorf setzt den GV über die Finanzen in Kenntnis.*

Fazit: 2018 ergab einen positiveren Haushaltsabschluss als zunächst geplant. Der Nachtragshaushalt 2019 sei aufgrund diverser Veränderungen notwendig geworden. Bei der Mitgliederentwicklung komme es ab 2019 zu einer Trendwende. Rücklagen für

Zukunftsinvestitionen und zur Stabilisierung des Mitgliederbeitrags wurden seit 2019 genutzt. Ein weiteres Anwachsen des Haushaltsdefizits sei in den nächsten Jahren zu erwarten. Ab 2020 werde es daher zwingend notwendig, alle Einnahmen in den Fokus zu nehmen, dies gelte auch für die Beiträge.

In der abschließenden Diskussion, hier doch einfach alle Kosten vollständig weiterzureichen, wurde u. a. festgestellt, dass man Lehrgangskosten, z. B. zur Ausbildung von Übungsleitern, nicht einfach eins zu eins auf die Teilnehmer umlegen könne. Hier dürfe der ehrenamtlich tätige Personenkreis nicht bestraft werden. Zum anderen Punkt, LVM-Kosten, wurde festgestellt, dass hier doch kostendeckend gearbeitet werde.

## Vereinsaufnahmen, Mitgliedervereinsentwicklung und Fachverbände

Der GV besprach dann die anstehenden **Vereinsaufnahmen** und nahm die Vereinsabmeldungen bzw. Vereinsverschmelzungen zur Kenntnis. Die noch anstehende Aufnahme der SpSch Br Bedburg erfolgt einstimmig.



*Der Bezirk 04 hat mit Wilbert Schneider einen neuen Vorsitzenden.*



*Hildegard Mehlkopf, die neue stellvertretende Landesdamenleiterin.*

Zum TOP **Mitgliedervereinsentwicklung** verwies der Präsident erneut auf seine regelmäßigen Hinweise bei Sitzungen und Versammlungen, jedes RSB-Mitglied möge doch zu mindestens einen Interessenten anwerben. Leider funktioniere dies nicht so wie eigentlich notwendig und gewünscht. Man müsse aber unbedingt die Mitgliederzahlen beachten. Wichtig sei es, nicht nur Mitglieder zu gewinnen, sondern sie auch entsprechend zu binden und zu halten. Daher müsse man auch mit entsprechenden Angeboten werben. Über Beiträge zu sprechen, sei auch stets eine Betrachtung des Augenblicks. Daher sei ein aktiver Austausch immens wichtig.

Zum Punkt **Zusammenarbeit mit den Fachverbänden** verwies Achim Veelmann auf die verbandsseitigen Erfolge insbesondere im Gewehrbereich. So stelle man in den beiden Fachverbänden insgesamt sieben Bundeskadermitglieder. Derzeit erhalte man von der Fachschaft NRW Geld für Gebäude, Organisationsmittel und Leistungssport. Ab 2021 gebe es allerdings keine Gelder mehr für den Schulbetrieb. Die Organisationsmittel würden dann anders verteilt. Es folgten Hinweise zu den Fördermitteln „*Moderne Sportstätten*“. Der Leistungssport erhalte in NRW, RSB und WSB gemeinsam, 125.000 €, damit würden die nationalen und internationalen Wettkämpfe bestritten. Die Sportpyramide baue sich auf in Olympiakader, NRW-Kader (national/international) und die Landeskader (RSB/WSB). Außerdem möchte man Strukturen für einheitliche Landesleistungsstützpunkte aufbauen. Es folgten Hinweise zur Leistungssportkonferenz der ARGE Ende Oktober 2019. Derzeit würden in RLP pro Disziplin (Bogen, Flinte, Gewehr und Pistole) 1.500 € zur Verfügung gestellt. Ein erstes Gespräch habe es mit dem PSSB-Landessportleiter gegeben. Man müsse entsprechend als Fachschaft und als ARGE auftreten um Gelder von den Sportbünden erhalten zu können. Auch müsse die Traineraus- und Fortbildung in RLP weiter ausgebaut werden.

## Informationen zum Waffenrecht

Bezüglich der nun anstehenden Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie ins nationale Waffenrecht schilderte der Präsident kurz den derzeitigen Sachstand und verwies hierbei auf den derzeit eingestellten Aufruf auf der RSB-Homepage (<https://www.rsb2020.de/aktuelles/detail/news/umsetzung-der-eu-feuerwaffenrichtlinie-der-rsb-bittet-um-aktive-mithilfe/>). So hatte die Bundesregierung im Bundeskabinett einen Entwurf zur Änderung des Waffengesetzes beschlossen. Die Stellungnahme des Bundesrats erfolgte am 20. September 2019 und führt nun zu einer deutlichen Verschärfung des Gesetzentwurfs. Daher bat Willi Palm alle Schützen um aktive Mithilfe und forderte dazu auf, die Politiker diesbezüglich anzuschreiben. Einen entsprechenden Musterbrief sowie eine ausführliche Stellungnahme des Deutschen Schützenbundes zum 3. WaffGÄndG sowie weiterer Vorschriften unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Bundesrats fände man als Download unter dem vorstehend genannten Link. Auch der Landesverband werde alle Parteien und Fraktionen dazu gesondert anschreiben.

Man müsse aufzeigen, so Palm, wo wir Schützen ständen. Auch trotz der vorangegangenen schrecklichen Ereignisse (wie Halle, den Mord an Walter Lübcke oder den Armbrust-Suizid). Man habe zwischenzeit-